

Hiermit möchten wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in unserem Unternehmen informieren.

Information der betroffenen Personen (Praktikanten) bei Direkterhebung (Art. 13 DS-GVO)

Verantwortlicher:

Bürgerhilfe Sachsen e.V., Bahnhofstr. 66, 01259 Dresden

Gesetzlicher Vertreter:

Ute Seifert – GF -

Datenschutzbeauftragter:

Unseren Datenschutzbeauftragten Herrn Ingo Krause erreichen Sie unter folgenden Kontaktdaten:

Postadresse: Herr Ingo Krause – Datenschutzbeauftragter Bürgerhilfe Sachsen e.V.

Bahnhofstr. 66, 01259 Dresden

E-Mail: datenschutz@buergerhilfe-sachsen.de

Angaben zur Verarbeitungstätigkeit:

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Wir verarbeiten Ihre Daten ausschließlich für die Erfüllung des Beschäftigungsverhältnisses. Ihre Daten werden u. a. in folgenden Tätigkeiten verarbeitet: Arbeitszeiterfassung, Führerscheinkontrolle, IT-Systeme - Benutzerverwaltung, Meldung von Arbeitsunfällen, Nutzung Personaleinsatzplanung, ...und Zahlungsverkehr.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist für die Erfüllung des Arbeitsvertrages oder beruht auf diversen gesetzliche Vorgaben (z.B. Arbeitszeitznachweis, Pflicht zur Entgeltumwandlung-BAV, usw.).

Die Verarbeitung ist für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses gem. Art. 88 DS-GVO i.V.m. § 26 Abs. 1 BDSG-neu erforderlich.

Kategorien von Empfängern:

intern: Geschäftsführung, Vorgesetzte, Projektleiter, Mitarbeiter der Buchhaltung, Assistenz der Geschäftsführung, Datenschutzbeauftragter

extern: Kunden und Interessenten im Rahmen von Angeboten, Betriebsarzt, Steuerberater, IT-Support-Dienstleister, Versicherungen, Schulungsträger und - Veranstalter, andere Dienstleister,

Öffentliche Stellen: Finanzämter, Sozialversicherungsträger, Berufsgenossenschaft, Wirtschaftsprüfer, Steuerprüfer sowie Auftragsdatenverarbeiter

Datentransfer in ein Drittland:

Es ist liegt keine geplante Übermittlung in Drittstaaten vor.

Zusätzliche Informationspflichten:

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

i. d. R. 10 Jahre

Rechte der betroffenen Person:

Sie haben ein Recht auf Auskunft (gem. Art. 15 DS-GVO) seitens des Verantwortlichen über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO), Löschung (Art. 17

DS-GVO), und auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 17 Abs. 1 DS-GVO). Des Weiteren haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO) sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO).

Sie haben ein Recht, Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen.

Möchten Sie von Ihren Rechten Gebrauch machen, wenden Sie sich bitte an den oben genannten Datenschutzbeauftragten.

Beschwerderecht:

Sie haben ein Recht auf Beschwerde, bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten über die betroffene Person ist teilweise gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben und für den Abschluss eines Arbeitsvertrags erforderlich.

Die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Folgen der Nichtbereitstellung der Daten:

Kein Beschäftigungsverhältnis möglich.

Automatisierte Entscheidungsfindung:

Es erfolgt keine automatisierte Entscheidungsfindung bzw. Profiling.